

# Monatsbrief



August / September 2013

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn

- Vielfalt unter Gottes Regenbogen -

## Aufforderung zum Tanz

Wann sind Sie zum letzten Mal zum Tanz aufgefordert worden? Wenn Menschen tanzen, dann drücken sie ihre Gefühle mit dem ganzen Körper aus.

Meistens tanzen Menschen, wenn sie fröhlich miteinander sind, ausgelassen. Aber im Tanz kann man auch seine traurigen und bedrückenden Emotionen verarbeiten. Für Menschen in anderen Kulturen gehört der Tanz zu den ganz normalen Ausdrucksformen des täglichen Lebens. Sonderbar eigentlich, dass der Tanz gerade in manchen christlichen Kreisen so verpönt ist. Vielleicht liegt es daran, dass der Tanz auch manchmal eine erotische Komponente hat. Im Alten Testament, hier in dem Gebet- und Gesangbuch der Bibel, den Psalmen, ruft der große König David ganz ungeniert zum Tanzen auf. Und es ist nicht irgendein Tanz bei einer Feier, es ist der Tanz vor Gott, der Tanz, der Lob und Dank ausdrückt. „Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt!“ Gott hat die Lebenssituation des David verändert. Davids Lebenssituation war überschattet von dem, was auch unser Leben oft überschattet: die Trauer.

Trauer nimmt uns Menschen gefangen, wenn wir Abschied nehmen müssen von Weggefährten, die uns etwas bedeutet haben, die wir geliebt haben. Trauer schnürt unser Leben ein, macht es dunkel und eng. Am liebsten möchten wir uns verkriechen, wir fühlen uns wie gefesselt, geknebelt. Unser Leben wird bewegungslos, erstarrt mehr und mehr. Es gibt wohl kaum einen erwachsenen Menschen, der solche

erdrückenden Lebenserfahrungen noch nicht gemacht hat. Loslassen, Trauer und Leid gehören zu unserem Leben. Und oft sagen wir: „Damit müssen

wir allein zurechtkommen. Jeder trägt sein eigenes Leid.“

David hat andere Erfahrungen gemacht. „Gott, du hast mir das Trauergewand ausgezogen und hast mich mit Freude umgürtet.“

David hat Erfahrungen mit Gott gemacht. Gott hat ganz direkt mit seinem Leben zu tun, mit den Erlebnissen seines Alltags. David hat das Handeln seines Gottes erfahren. Und oft konnte er Gottes Wege mit ihm nicht verstehen. Oft ist ihm Gottes Handeln ein Rätsel geblieben. Dennoch weiß er sich von Gott geführt, weiß sich in ihm geborgen. Und als er aus seiner Traurigkeit und seinem Leid herausgefunden hat, da sieht er darin Gottes Handeln. Und die Freude und die Erleichterung sprühen aus ihm heraus. „Du hast mein Klagen in Tanz verwandelt!“ Aufforderung zum Tanz! Die Erfahrung, die wir mit Gott machen, führt uns zu ungeschminkter Freude. Und Loben und Preisen ist plötzlich nicht nur eine Sache des Mundes, der Stimme,

sondern des ganzen Menschen. Die Erleichterung und die Freude brechen aus David heraus. Er tanzt, er singt, er lobt. Gott ist groß! Gott ist mächtig! Er tanzt Gott, er singt Gott, er lobt Gott. Diese Erfahrung hat David gemacht. Diese Erfahrung können wir machen. Jeder! Befreiende Erfahrungen, Erfahrungen mit Gott.



Monatsspruch August 2013

**D**u hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.

Psalm 30, Vers 12

Heinrich  
**Friemann**  
FLEISCHEREI

Hauptstraße 9 48527 Nordhorn

## Digitale Pass- und Bewerbungsfotos

# NORDOS

## Fotofachhandel

Hagenstraße 5, Nordhorn  
Telefon 05921 / 5288



## Restaurant Frentjen

„Himmlisch gut!“

Hauptstraße 50, 48529 Nordhorn  
Tel. 05921 5115, Fax: 05921 74037  
Email: restaurant-frentjen.de

GERHARD IMMOBILIEN  
**KOTMANN**  
FINANZIERUNGEN

Wird für Sie Ihr Wohnhaus zu groß  
und Sie wollen sich verändern?  
Wenn Sie möchten, führe ich mit Ihnen  
ein unverbindliches Verkaufsgespräch  
Ihre Immobilie betreffend.  
Ich kommen gerne zu Ihnen!  
Rufen Sie mich einfach an!

Telefon: 05921 - 8198744  
Mobil: 0173 - 7216675

## Pflegezentrum Nordhorn

Rovenkampstraße 34 48527 Nordhorn Telefon (05921) 83680  
Internet: [www.pflegezentrum-nordhorn.de](http://www.pflegezentrum-nordhorn.de)

*Freude bereiten...*

*Spaß miteinander haben...*

*voneinander lernen.*



*Langzeitpflege*      *Kurzzeitpflege*

*Wir sind für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch  
Montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr  
und nach Terminabsprache  
Frau Hannelore Lück oder Frau Helga Köller*

## Mikulla

Tradition seit 1899

Bestattungen



**Ein wichtiges Thema:  
Bestattungsvorsorge.**  
Immer mehr Menschen erkennen  
die Notwendigkeit, rechtzeitig alle  
Entscheidungen selbst zu treffen.

Wir informieren Sie gerne in einem  
vertraulichen Gespräch. Unseren  
„Vorsorge-Ordner“ halten wir für Sie  
bereit. Dieser enthält viele wichtige  
Hinweise und einen umfangreichen  
aktuellen Formularteil.

**(0 59 21)  
3 46 42**

[www.Mikulla-Bestattungen.de](http://www.Mikulla-Bestattungen.de)  
[info@Mikulla-Bestattungen.de](mailto:info@Mikulla-Bestattungen.de)

Stammhaus  
Neuenhauser Straße 37  
48529 Nordhorn

Telefon (0 59 21) 3 46 42  
Telefax (0 59 21) 32 01 94

## „Wir wollen im Gespräch bleiben!“

- Mit „Nordhorn kunstverrückt“ den „Schritt vor die Tür“ gehen -

„Jeder Mensch ist ein Künstler“, hat Joseph Beuys gesagt. Dieser Spruch wurde für ein Jahr das Motto von psychisch kranken Menschen und Mitarbeitenden in der Tagesstätte „TASte“ und dem Wohnheim „Dat Hus“.

Es ging uns darum, künstlerisch tätig zu sein und gleichzeitig die Bevölkerung für die Belange psychisch kranker Menschen zu sensibilisieren und zur Aufklärung über psychische Erkrankungen beizutragen.

Insgesamt 10 Kunstaktionen haben wir im Jahr 2012 durchgeführt und sind mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen. Neben den unmittelbaren Begegnungen beim Aufbau oder der Durchführung von Kunstaktionen nutzten wir die Möglichkeiten der Medien, die uns durchweg wohlgesonnen waren. Alle Aktionen wurden auf einer facebook-Seite begleitet.

Alle waren sich einig, dass dieses Projekt Spaß gebracht und gute Reaktionen hervorgerufen hat. Man habe mit diesem Projekt den Schritt vor die Tür gemacht. Deutlich wurde aber auch, dass es immer noch schwierig ist, das Thema „Psychische Erkrankungen“ in die Öffentlichkeit zu bringen. Die Leichtigkeit, mit der z.B. über andere Behinderungsformen oder über häufig auftretende körperliche Erkrankungen gesprochen wird, ist bei diesem Thema noch nicht vorhanden. Und daher war die Antwort auf die Frage, wie es denn nun weitergehen soll mit dem zunächst abgeschlossenen Projekt, eindeutig: „Wir wollen im Gespräch bleiben!“

Dieses versuchen wir nun umzusetzen. Mit Fotos von den Aktionen und mit den entstandenen Kunstwerken wurde eine Wanderausstellung konzipiert, die zunächst durch die Kirchengemeinden wandern soll. Hierzu bieten wir je nach Wunsch begleitend Veranstaltungen, wie z.B. Vorträge zum Thema, Ansprechpartner oder auch einen Auftritt unserer Cachon-Musiker-Gruppe an.

**Die Ausstellung wird erstmalig im Rahmen der „Woche der Diakonie“ vom 1. – 8. September 2013 in der Neuen Kirche, Friedrich-Ebert-Straße zu sehen sein.**

Wir freuen uns, dass wir Sie bald sehen, um im Gespräch zu bleiben!

Kontakt:  
Tagesstätte „TASte“, Jahnstraße 19, 48529 Nordhorn, Tel: 05921/303910  
Wohnheim „Dat Hus“, Sandstiege 16, 48529 Nordhorn, Tel: 05921/89620  
Übrigens: Ein schnelles Wiedersehen ist möglich unter: <https://www.facebook.com/nordhorn.kunstverrueckt>

Hermann Josef Quaing  
(Ev.-ref. Diakonisches Werk, Nordhorn)

## Evangelisch-reformierte Kirche wählt neue Kirchenleitung



Foto: von links: Tobias Jung (Neuenhaus), Dr. Hans Peltner (Göttingen), Kirchenpräsident Jann Schmidt, Präses Norbert Nordholt (Schüttorf), Jakobus Baumann (Weener), Reinhild Gedenk (Emden), Thomas Allin (Nordhorn), Wilhelm Neef (Westerhusen), Hartmut Smoor (Meppen)

Nach den Gemeindewahlen im Herbst hat sich die Gesamtsynode der Evangelisch-reformierten Kirche konstituiert. Dabei wählten die Synodalen den Schüttorfer Norbert Nordholt (58) zum neuen Präses der Gesamtsynode. Der Richter am Finanzgericht Münster hatte keinen Gegenkandidaten und erhielt 55 Stimmen der 56 Stimmberechtigten. Die Gesamtsynode tagte vom 22. bis 24. Mai in Emden in der Johannes a Lasco Bibliothek.

Nordholt ist Nachfolger von Garrelt Duin (74) aus Hinte in Ostfriesland, der als ehrenamtlicher Vorsitzender seit dem Jahr 2000 die Synode geleitet hatte. Er kandidierte nicht wieder. Norbert Nordholt gehörte bereits seit zwölf Jahren dem kirchenleitenden Moderamen an, in seiner Heimatgemeinde Schüttorf ist er Vorsitzender des Kirchenrats. Er ist verheiratet und hat vier Töchter.

Nach der Wahl des Präses wählte die Synode die sieben weiteren Mitglieder des Moderamens. Das Moderamen nimmt die Kirchenleitung wahr, wenn die Gesamtsynode nicht zusammen kommt. Es tagt in der Regel einmal im Monat. Gewählt wurden Jakobus Baumann (Weener), Pastor Hartmut Smoor (Meppen), Tobias Jung (Neuenhaus), Pastorin Reinhild Gedenk (Emden), Hans Peltner (Göttingen), Pastor Thomas Allin (Nordhorn) und Wilhelm Neef (Westerhusen). Außerdem gehören dem Gremium Kirchenpräsident Schmidt und Präses Nordholt an. Zu stellvertretenden Präses wurden Jakobus Baumann und Thomas Allin gewählt.

Ulf Preuß, Pressesprecher

### Friedhof am Heseper Weg

Nachdem im letzten Jahr die Friedhofskapelle modernisiert wurde, soll jetzt der Kapellenvorplatz umgestaltet werden. Geplant ist dies in drei Bauabschnitten, damit der Friedhofsbetrieb so wenig wie möglich gestört wird. Zunächst wird der Eingangsbereich der Kapelle durch Pflasterarbeiten verschönert. Danach wird die vorhandene Wegeführung (Rondell) in zwei aufeinander folgenden Bauabschnitten erneuert. Die Magnolie, die Linde und die Blutbuche bleiben unberührt. Es wird eine Stellfläche neu geschaffen, damit die schweren Fahrzeuge der Steinmetzbetriebe zentral entladen werden können. Dadurch wird verhindert, dass die anderen Friedhofswege beschädigt werden. Die dort vorhandene Rhododendrongruppe wird umpflanzt und abgängige Gehölze durch Neuanpflanzungen ersetzt. Sie bilden auch einen entsprechenden Sichtschutz für die neu geschaffene Entladefläche.

Die Arbeiten erstrecken sich ab Ende August über einen Zeitraum von ca. 6 bis 8 Wochen. In diesem Zuge werden auch Ver- und Entsorgungsleitungen neu verlegt.

### Gemeindefahrt Neue Kirche

**Am Donnerstag, dem 5. September um 8 Uhr** starten wir mit dem Bus von der Neuen Kirche (K&K Blankeplatz, Stolperstraße) nach Bielefeld. Dort werden wir Gäste der Ev.-ref. Gemeinde sein (Kirchenführung). Im historischen „Brauhaus“ erwarten uns westfälische Küche und selbstgebraute Biersorten. Danach geht's weiter nach Gütersloh ins „Mielemuseum“. Auf rund 1000 qm werden wir im Rahmen einer Führung die 100-jährige Firmengeschichte kennen lernen. Neben diversen Haushaltsgeräten, die die Haushaltsführung in den letzten 100 Jahren revolutioniert haben, werden auch Miele-Fahrräder und – man höre und staune – auch Miele-Autos zu sehen sein. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt.

Gegen 19 Uhr werden wir wieder in Nordhorn sein. Die Kosten für die Fahrt – inklusive Mittagessen und Kaffee – betragen 30 Euro.

Anmeldungen bitte bei Leni Koel, Telefon: 2369.

Gerfried Olthuis, Beatrix Sielemann-Schulz

## Jubiläumskonzert 10 Jahre calviNova



**Der Chor calviNova wird 10 Jahre alt.** Zusammen mit dem Jugendchor St. Augustinus und einem Projektchor veranstalten wir darum **am Sonntag, dem 1. September um 19.30 Uhr ein Jubiläumskonzert in der Alten Kirche am Markt.** Das Programm, das wir bereits in der St. Augustinuskirche zu deren 100jährigen Geburtstag mit großem Erfolg aufgeführt haben, setzt sich zusammen aus Gospel, Spiritual und Pop. Neben bekannten deutschsprachigen Musikstücken wie „Keinen Tag soll es geben“ und „Ein Licht in dir geborgen“ kommen auch englischsprachige Titel wie „You raise me up“ und „Sing a new song“ zur Aufführung. Als Hauptwerk des Abends erklingt die Kantate „Halleluja! Lobet Gott! von Klaus Heizmann für Chor, Solo-Sopran, mehrere Sprecher und Band. Eine eigens zusammengestellte achtköpfige Band mit dem Pianisten Alex Eichhorn am E-Piano wird den Projektchor begleiten. Als Gesangssolistin wirkt Tamara Peters mit, die am Musikkonservatorium in Enschede (NL) Gesang studiert. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Regionalkantor Stephan Braun. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Chorarbeit wird gebeten.

Thomas Allin

## „Mit Unterschieden leben!“

So lautet das Motto der „Woche der Diakonie“ die in den evang. Kirchen Niedersachsens vom 1. – 8. Sept. 2013 stattfindet.

**In Nordhorn eröffnet das Ev.-ref. Diakonische Werk diese Woche am Sonntag, dem 1. Sept. um 9.45 Uhr mit einem Gottesdienst in der Neuen Kirche.** Gleichzeitig wird die Ausstellung „kunstverrückt“ dort zu sehen sein.

**Am Mittwoch, dem 4. September wird um 19.00 Uhr** in der Neuen Kirche der Film „Ziemlich beste Freunde“ gezeigt – eine französische Filmkomödie, die durch die unkonventionelle Art eines Pflegehelfers zeigt, wie ein körperlich schwer behinderter Mensch wieder neuen Lebensmut und –freude findet. Im Anschluss an die Filmvorführung wird bei einem gemütlichen Beisammensein Gelegenheit sein, sich über den Film auszutauschen. Der Eintritt ist frei – eine Spende willkommen.

Den Abschluss findet die „Woche der Diakonie“ im Rahmen eines Gottesdienstes um 9.45 Uhr in der Neuen Kirche zusammen mit MitarbeiterInnen des Diakonischen Werks, die im Anschluss im Rahmen des Kaffeetrinkens zum Gespräch einladen.

Wenn Sie die Ausstellung (vielleicht mit einer Gruppe) außerhalb der Veranstaltungszeiten der Neuen Kirche sehen möchten, wenden Sie sich bitte an Pastorin Sielemann-Schulz, Tel.: 7848287.

Beatrix Sielemann-Schulz

## Schöpfungstag

Herzliche Einladung zum „Schöpfungstag“ auf dem Hof Weusmann, Hestrup, **am 22. September**; Start: 13.00 Uhr Kloster Frenswegen; Rückkehr: 18.00 Uhr Kloster Frenswegen.

Nach einer kurzen Andacht um 13.00 Uhr in der Klosterkapelle geht es bei hoffentlich gutem Wetter per Fietse auf den Hof Weusmann, Grüner Weg 1, Nordhorn-Hestrup (Entfernung ca. 15 km). Wer auf das Auto angewiesen ist: Parkplätze sind auf dem Hofgelände in ausreichender Zahl vorhanden. Ab ca. 14.30 Uhr erfolgt eine Führung durch die Arbeitsbereiche des Milchviehbetriebes mit Informationen zu Herausforderungen und Problemen heutiger Landwirtschaft durch Frank Weusmann, bevor Groß und Klein in geselliger Runde beköstigt werden. Für eine Kinderbetreuung wird gesorgt. Gegen 17.00 Uhr endet der Schöpfungstag auf dem Hof; voraussichtlich um 18.00 Uhr werden die Fahrradfahrer wieder am Kloster eintreffen.

Anmeldungen bitte bis zum 13. September unter Tel. 05921/8233-0.

Verantwortlich: Pastor Reiner Rohloff, ev.-ref. Moderator im Kloster Frenswegen

## Israel – ein Land, das man erleben muss

Sie möchten Israel kennen lernen? Sie erinnern sich an viele biblische Erzählungen, aber Sie sind noch nie vor Ort gewesen? Sie interessieren sich - auch im Blick auf Ihren Beruf - für die jüdische Religion, für Land und Leute, für die spannungsreiche politische Situation?

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn bietet gemeinsam mit dem Forum Juden/Christen und dem Kloster Frenswegen eine Studienreise nach Israel an. Die Reise führt an zentrale biblisch und historisch bedeutsame Orte. Sie wird so einen anschaulichen Eindruck von dem kleinen Fleck auf der globalen Landkarte ermöglichen, der als Ursprung des Judentums und Christentums die Geschichte bestimmt hat. Zum andern sollen Begegnungen mit Juden das Verständnis für die jüdische Religion fördern, von der Paulus sagt: „Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich!“ (Röm 11,18). Zugleich werden Begegnungen einen Einblick in die Konflikte in diesem Land geben, aber auch Wege der Versöhnung aufzeigen, die Christen, Juden und Moslems beschreiten.

Alle, die am christlich-jüdischen Dialog interessiert sind, sind herzlich eingeladen.

**Reisezeitraum: 6.4.-17.4.2014 (Flug von Münster)**

Reisestationen: Nes Ammim, Jordanquellen, Banyas, Golan, Nimrod, Gamla, Akko, Caesarea, See Genezareth, Berg der Seligpreisungen, Tabgha, Kapernaum, Bootsfahrt auf dem See, Nazareth, Sepphoris, Megiddo, Jerusalem (3 Tage), Herodion, Bethlehem, Jordan Taufstelle, Qumran, Jericho, En Gedi, Massada, Tel Arad, Kibbuz Sde Boker, Wadi Zin, Avdat, Avdatquelle, Jaffo bzw. Tel Aviv

**Anmeldungen erbitten wir bis zum 16. September 2013.**

Informationen bei:

Pastor Detlef Sprick, Veldhauser Straße 212, 48527 Nordhorn / Tel. 05921 -34897 oder Gerhard Naber, Wilhelm-Leuschner-Str. 3, 48527 Nordhorn / 05921 - 35886

Detlef Sprick

## Seniorenfrühstück

**Am 24. September** lädt der Bezirk Alte Kirche II wieder alle Senioren zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Wir freuen uns auch sehr über Besucher aus anderen Gemeindebezirken. **Beginn ist um 9.00 Uhr im Saal im Gemeindehaus am Markt.**

Anmeldungen bitte bis zum 20. September bei Swenna Büngeler, Telefon: 35738 oder Louise Rosemann, Telefon: 330969.

Herzliche Einladung!

Werner Bergfried

**Nachrufe**

Am 25. Juni ist **Dieter Hölscher** im Alter von 76 Jahren aus diesem Leben abberufen worden. Von 2005 bis 2012 gehörte er dem Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn an. Darüber hinaus koordinierte er die Arbeitsgruppe „Grüner Daumen“ und den Büchertisch im Bezirk Neue Kirche, zudem arbeitete er im Wochenschlussandachtsteam mit und verteilte den Monatsbrief. Sein vielfältiges Engagement und seine Liebe zur Gemeindegarbeit werden wir in guter Erinnerung behalten.

Wir sind Gott dankbar, dass er Menschen wie Dieter Hölscher in seinen Dienst genommen hat. Mit seiner Frau und der Familie trauern wir um ihn. Wir lassen ihn los in die Hand des Herrn, der vom Tod erstanden ist. Sein Eigentum sind und bleiben wir, auch im Tod.

*Gerfried Olthuis*

Am 23. Mai ist unser Gemeindeglied **Winfried Olthoff** verstorben. Herr Olthoff war viele Jahre als Diakon in unserer Gemeinde tätig und hat dieses Amt gewissenhaft und zuverlässig im Team mit den anderen Diakonen ausgeübt. Ruhig und bescheiden, lieber im Hintergrund wirkend, so durften wir ihn als Diakon erleben. Nach dem Tod seiner Frau im Jahr 1996 gab er das Amt des Diakons ab, verteilte aber weiterhin die Monatsbriefe für unsere Gemeinde. In den letzten Jahren ging es ihm gesundheitlich nicht gut. Er wurde 80 Jahre alt.

Unser Mitgefühl gilt seinen beiden Söhnen mit ihren Familien. Unsere Zuversicht ist, dass wir Gottes Kraft als Quelle unseres Lebens und als Trost im Sterben erfahren dürfen. Im Vertrauen auf Gottes Liebe und in Dankbarkeit wissen wir Winfried Olthoff in Gottes Händen geborgen.

*Detlef Sprick*

**Jahresüberblick**

	2010	2011	2012
<b>getauft:</b>	115	101	106
<b>getraut:</b>	34	30	40
<b>konfirmiert:</b>	157	150	131
<b>beerdigt:</b>			
- Heseper Weg	104	116	92
- andere Friedhöfe	66	71	58
Urnenbeisetzungen	11	13	14
<b>Kirchenaustritte:</b>	55	49	39
<b>Kircheneintritte:</b>	9	9	7
<b>Übertritte:</b>	5	8	11

**Frühstück in der Neuen Kirche**

**Am Samstag, dem 21. September laden die Mitarbeiter der Bezirke der Neuen Kirche um 9.00 Uhr in den Gemeindesaal der Neuen Kirche** für einen Kostenbeitrag von 5,00 • pro Person zum Frühstück ein. Alle Interessierten können sich bis zum 19. September anmelden bei: Ditha und Heinz Niederste-Hollenberg, Tel. 0 59 21 / 7 64 71, Pastor Gerfried Olthuis, Tel. 0 59 21 / 720 94 50 oder Pastorin Beatrix Sielemann-Schulz, Tel. 0 59 21 / 784 82 87

**Sommerfest im „Treff am Markt“**

Die Mitarbeiter des „Treff am Markt“ laden alle Senioren zu einem gemütlichen Sommerfest **am 2. August von 14.00 bis 17.00 Uhr** ein. Es gibt Kaffee und Kuchen, Würstchen, Bauchfleisch und leckere Salate. Um Anmeldung bis zum 1. August bei Swenna Büngeler, Tel. 35738, Luise Stevens, Tel. 35796 oder bei den Mitarbeitern im Treff am Markt wird gebeten.

*Swenna Büngeler*

**Monatsbriefverteiler gesucht**

Alle zwei Monate finden Sie, liebe Gemeindeglieder, unseren Monatsbrief in ihrem Postkasten. Das ist möglich, weil viele Verteiler unsere Gemeindeglieder in den Straßen verteilen. Allerdings wird es zusehends schwieriger, Menschen zu finden, die diese Aufgabe übernehmen. Vielleicht können Sie sich vorstellen in einem Bezirk zu verteilen? Wenn Sie dazu bereit sind, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 82110.

**Kronenkreuz der Diakonie für „Hetti“ Höllmann**

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland (DW EKD) verleiht seit 1972 das Goldene Kronenkreuz unter besonderen Voraussetzungen an langjährige haupt-, ehren- oder nebenamtlich Tätige in der Diakonie auf Antrag der Dienststelle. Es ist die höchste Auszeichnung des DW EKD und wird als Zeichen der Ermutigung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Diakonie verstanden.

Am Sonntag, dem 16. Juni wurde Henriette Höllmann das Kronenkreuz in einem festlichen Gottesdienst vom Geschäftsführer des Diakonischen Werkes der Evangelisch-reformierten Kirche, Herrn Wolfgang Wagenfeld, verliehen.

Vor über 40 Jahren begann Hetti, sich in der Gemeinde zu engagieren. Unter Pastor Aißlinger war sie eine der ersten, die im neu gegründeten Frauenkreis Hesepe mit dabei war. Danach engagierte sie sich auch im Besuchsdienstkreis. 1982 wurde sie in den Kirchenrat gewählt und hat sich dort bis zum Ende der zweiten Wahlperiode 1994 auf vielerlei Weise engagiert. Als vor 15 Jahren der Klönkreis, ein monatlicher Treff für ältere Gemeindeglieder im Bereich Alte Kirche gegründet wurde, da war Hetti Höllmann als verantwortliche Mitarbeiterin zur Stelle. Seit vielen Jahren ist sie die „gute Seele“ des Gemeindehauses am Markt. Wo es etwas zu tun gibt, da ist Hetti dabei. Das Gemeindehaus ist so etwas wie ihre zweite Heimat. Seit einigen Jahren ist sie auch in der Diakoniestation unserer Gemeinde tätig und betreut demenzkranke Menschen. Ihre große Leidenschaft ist das Singen. Viele Jahre singt sie im Chor Miteinander der Gemeinde mit. Sicher habe ich bei der Aufzählung aller Aktivitäten noch etwas vergessen.

Schön, dass es in unserer Gemeinde Menschen wie Hetti gibt, Menschen, die sich voller Liebe einsetzen für den Dienst in der Gemeinde Jesu.

Sicher ist es immer problematisch, einen Menschen besonders hervorzuheben; es gibt so viele aktive MitarbeiterInnen in unserer Gemeinde. Nicht allen kann das Kronenkreuz verliehen werden. Diese Ehrung soll deshalb auch abfärben auf all die anderen, als Zeichen der Ermutigung für den Dienst in der Gemeinde.

Gott sei Dank, dass es Menschen wie Hetti gibt!

*Jörg Düselder*



*Pastorin Sielemann-Schulz, W. Wagenfeld, Hetti Höllmann und Pastor Düselder*

# Jugendfreizeit mit dem Heidelberger Katechismus

## Erfahrungen mit der Sprache des Katechismus

Es war während einer unserer Sommerfreizeiten mit Jugendlichen. Eine der mutmaßlich schönsten Regionen Europas war unser alljährliches Ziel: Südtirol. Ein Kollege pflegte zu sagen: „Der Abglanz des Paradieses“.

Wir, das waren auf Seiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zumeist Theologiestudierende, aber auch Berufstätige und Studierende anderer Fächer waren dabei. Wir kamen aus Orten wie Heidelberg, Marburg, Münster, Wuppertal oder Zürich. Angeleitet und begleitet von einem leider inzwischen verstorbenen Kollegen und seiner Familie. Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren Jugendliche aus der Grafenschaft Bentheim, Ostfriesland, dem Emsland, aus Hannover und teils aus Bayern. Ein Markenzeichen unserer Freizeiten war, dass einige der Teilnehmenden entweder in gesundheitlicher oder in sozialer Hinsicht gehandicapt und entsprechend hilfsbedürftig waren.

Innerhalb von knapp drei Wochen galt es, dieses malerische Fleckchen Erde in Norditalien zu erleben, seine Kultur und Geschichte, die unvergleichliche Landschaft, die uns Nordlichtern fremde, faszinierende Bergwelt und nicht zuletzt Kirchengeschichte und Architektur anschaulich kennen zu lernen.

Wesentlicher Bestandteil unserer Freizeiten war, wie könnte es anders sein, das Leben in der Gemeinschaft, die Mithilfe bei der Zubereitung landestypischer Mahlzeiten und natürlich Spiel, Spaß, Sport, Fêten... – allzu viel hat sich in der Gestaltung von Jugendfreizeiten bis heute nicht geändert. Und warum nicht am Bewährten festhalten?! Mehr als zwei Generationen wurden und werden bis heute von diesem wichtigen Angebot kirchlicher Jugendarbeit geprägt. Dass aus dem Kreis der Freizeitleiter sechs Pastorinnen und Pastoren, darunter der Landesjugendpastor unserer Kirche, hervorgegangen sind, sei nur am Rande erwähnt.

Natürlich wurde während der Freizeiten auch inhaltlich gearbeitet. Zu einem Thema, das im engeren oder weiteren Sinn Bezug auf biblische Inhalte und das christliche Leben nahm. Während eines Sommers begleitete uns das Thema: „Wer oder was bestimmt mein Leben?“ Dass wir in diesem Zusammenhang auch auf den Glauben zu sprechen kamen, verwundert nicht.

Dass aber Ina (Name geändert), ein aufgewecktes, geistig gehandicaptes Mädchen, während einer Arbeitseinheit in unserer Kleingruppe auf den Heidelberger Katechismus zu sprechen kam, war doch im besten Sinn erstaunlich. Wir unterhielten uns gerade darüber, was glauben eigentlich heißt, was den Glauben ausmacht, und wie wir das in Worte fassen können. Und nicht von ungefähr bot sich ein näherer Blick auf Frage 21 aus dem Heidelberger Katechismus an. Sie sollte uns helfen, zwischen Vertrauen und Wissen bzw. Erkennen zu unterscheiden und zu erarbeiten,

Geholfen hatte dabei die alte Sprache des Katechismus, die oft aufs erste Hören so abständig klingt und manche, vor allem junge Menschen, zunächst auf Distanz gehen lässt. Aber gerade der eigentümliche Sprachrhythmus, diese ganz eigene Sprachmelodie, die bei der Neubearbeitung des Katechismus Mitte der neunziger Jahre leider etwas verloren gegangen ist, kann eben auch eine Hilfe sein, genauer hinzuhören, sich mit hineinnehmen zu lassen in das, was (gemeinsam) zu sagen ist. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn Frage 1 auf dem Friedhof während einer Beerdigung laut gesprochen wird, wie es vielen Kirchengemeinden üblich ist. Es ist mir lange schwergefallen, von der vertrauten alten Fassung auf die neue Fassung von Frage 1 „umzuschalten“. Die Sprache des Heidelberger Katechismus gehört zu den Merkmalen, die ihn unverwechselbar machen.

Zurück nach Südtirol. Bevor es im weiteren Verlauf des Nachmittags zu spielerischem und sportlichem Wettstreit mit anderen Kleingruppen kam, hatten wir, angestoßen durch Ina, ein intensives Gespräch über den Glauben, ließen uns von Frage 21 helfen und konnten ein modernes Glaubensbekenntnis durch das Anlegen der Buchstaben „E“ für „Erkenntnis“ bzw. Wissen und „V“ für „Vertrauen“ so entschlüsseln, dass deutlich wurde, woraus sich unser Glaube zusammensetzt und speist: Was wir, wenn uns jemand nach dem Glauben fragt, wissen können, und worauf wir vertrauen.

Es gibt Zeitgenossen, wenn sie vom Glauben hören, blähen sie sich ein wenig auf und sagen im Brustton der Überzeugung: „Glauben ist nicht Wissen!“ Sie meinen damit, dass Glauben weniger wert und weniger wichtig und weniger zuverlässig sei als Wissen. Dass Wissen mit Sicherheit zu tun habe und Glauben mit Vermutung. Ja: Glaube ist nicht Wissen – er ist mehr als Wissen! Glaube lässt uns für wahr halten, was Gott in Jesus Christus für uns getan und mit uns vorhat. Er speist sich aus Erkenntnis und Vertrauen: Manches vom Glauben können wir wissen, auf manches vertrauen wir. So einfach und so schwer ist das.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommerzeit – in Südtirol, an der Nordsee, zuhause im Garten oder anderswo.

Reiner Rohloff

### Heidelberger Katechismus Frage 21:

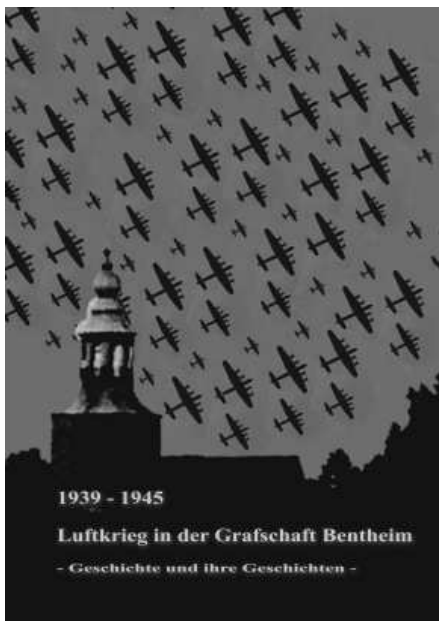
#### Was ist wahrer Glaube?

Wahrer Glaube ist nicht allein eine zuverlässige Erkenntnis, durch welche ich alles für wahr halte, was uns Gott in seinem Wort geoffenbart hat, sondern auch ein herzliches Vertrauen, welches der Heilige Geist durchs Evangelium in mir wirkt, dass nicht allein anderen, sondern auch mir Vergebung der Sünden, ewige Gerechtigkeit und Seligkeit von Gott geschenkt ist, aus lauter Gnade, allein um des Verdienstes Christi willen.

dass unser Glaube etwas ist, das sich aus eben diesen beiden Bestandteilen zusammensetzt.

Kaum hatte ich mit meinen Überlegungen begonnen und die entsprechenden Stichworte genannt, als Ina mich unterbrach: „Das kenne ich!“, rief sie freudig aus. „Das haben wir bei meiner Konfirmation gesprochen.“ Und dann begann sie, zuerst aufgeregt und dann immer ruhiger, Frage 21 aufzusagen.

Ich habe diese Situation nie vergessen. In der Gruppe war es mucksmäuschenstill. An diesem sommerlichen Nachmittag, gespannt im Kreis mit sieben Jugendlichen auf einer Wiese sitzend, war zu spüren, hier sagte Eine nicht nur Auswendiggelerntes auf, um Eindruck zu machen. Es hatte eine Bedeutung für sie, die sich auch uns erschloss.



*Vor fast drei Jahren machten sich die Autoren Ernst Weege, Joachim Eickhoff und Willi Vrielink des jetzt erscheinenden Buches auf den Weg, die Ereignisse der Jahre 1939 bis 1945 in der Grafschaft Bentheim zu dokumentieren. Am Sonntag, den 15. September wird das Buch der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieser besondere Tag wird mit einem Gottesdienst in der Alten Kirche um 10.30 Uhr beginnen. Anschließend wird bei Kaffee und Kuchen gegen 12 Uhr in das Gemeindehaus am Markt zur offiziellen Vorstellung der Dokumentation eingeladen. Schließlich wird gegen 14 Uhr ein Gedenkstein auf dem Hof Hood am Heseper Weg enthüllt. Im folgenden lesen Sie einige Zeilen aus der Einführung des Buches.*

Wer Bericht geben will vom Luftkrieg in der Grafschaft Bentheim, braucht nach dem Einsatzpunkt nicht lange zu suchen. Der ist gegeben mit dem allgemeinen Vorurteil vieler in der Grafschaft:

- glimpflich davon gekommen,
- nicht viel abgekriegt,
- war nicht so schlimm,
- ziemlich verschont geblieben.

Natürlich entbehrt ein derartiges Klischee nicht eines Funkens Wahrheit - aber doch nur eines Funkens. Denn das wahre Leben in einer Luftkriegsgesellschaft zwischen alltäglichen und allnächtlichen Fliegeralarmen, Bomben- und Tieffliegerangriffen sah doch einiges vielgestaltiger aus als selbige Aussagen glauben machen möchten. Wie sehr, darüber wollen in einer ausführlichen und breit angelegten Mischung aufschlussreich, engagiert und fest umrissen die Beiträge dieses Erinnerungswerkes Auskunft geben und für die Nachwelt festhalten.

... Viele Geschichten und Berichte sind schrecklich, traurig, voller Tränen, Bomben, Angst und Schrecken. Manche machen Mut, manche schockieren wegen Unbelehrbarkeit, Uneinsichtigkeit.

## Luftkrieg in der Grafschaft Bentheim

### -Geschichte und ihre Geschichten-

Die einen erzählen von Glaube und Hoffnung, wieder andere von schrecklichen Niederlagen. Manch einer wird sich in dem Erzählten wiederfinden mit seinem nie verloren gegangenen Bodensatz an eigenen Luftkriegserinnerungen. Jahrzehnte sind seither vergangen. Nichts ist vergessen. Dass die Schrecken mittlerweile nicht mehr so nah sind, besagt nicht, dass sie verschwunden sind. Sie berühren auch so noch unangenehm genug. Die Traumata wirken fort bis in die Gegenwart.

Über den Luftkrieg in der Grafschaft Bentheim ist bereits in der Vergangenheit in einer ganzen Reihe von Beiträgen berichtet worden. Und es ist nicht anzunehmen, dass die ganzen Vorgänge in einer Gesamtzusammenfassung irgendwo aufgezeichnet und festgehalten worden sind. Erstmals wird hier nun der Versuch unternommen, ein Gesamtbild der Geschichte des Luftkrieges in der Grafschaft Bentheim zu zeigen.

Dabei mag es möglicherweise manch einem zu kühn erscheinen, wie weit der Rahmen dieses Sammelbandes gespannt worden ist. „Aber wenn wir nicht mehr das Wesentliche von dem weniger Wichtigen unterscheiden können, erst dann verlieren wir die Maßstäbe.“ Das gleiche gilt für die hier zutage getretene besondere Art der literarischen Sammlung.

Als sich im Sommer 2010 die drei Hauptverfasser und Herausgeber dieses vorliegenden Sammelbandes zum ersten Mal trafen, um ihre jeweils eigenen unterschiedlichen und noch nicht veröffentlichten Forschungsaktivitäten auf meine Anregung hin zu einem Ganzen zusammenzuführen, wurde dieser Gedanke gerne angenommen; zumal die unterschiedlichen Forschungsgebiete sich auch gut zu einer Verknüpfung anboten. Die Arbeit konnte beginnen und schließlich dank einer freundschaftlichen guten Zusammenarbeit nach drei Jahren fertiggestellt werden.

...Dieses Buch verfolgt das Ziel, den Luftkrieg in der Grafschaft in all seinen Facetten darzustellen. Es ist nicht daran interessiert, die damaligen Geschehnisse nur schlaglichtartig aufzureihen, sondern den durch den Luftkrieg so belasteten Kriegsalltag mit all seiner Not, seinen Leiden und Ängsten, die auch durch das Wirken der NSDAP entstanden, in den Kontext des Krieges insgesamt zu stellen. Wobei die relativ detaillierte Darstellung meiner eigenen Familie beispielgebend für die vielen anderen Grafschafter Familien stehen möge, die Ähnliches erlebt haben.

Zielgruppen sind dabei nicht primär Geschichtswissenschaftler und Militärhistoriker, sondern Menschen, die - aus welchen Gründen auch immer - sich für die „größte Katastrophe in der Geschichte der Grafschaft seit dem Dreißigjährigen

Krieg“ interessieren, in der Tag für Tag, Nacht für Nacht, für alle Menschen, ob jung oder alt, reich oder arm, gesund oder krank (der Luftkrieg hatte sie alle gleich gemacht) das Grauen zum Alltag wurde. Das Buch versucht transparent und allgemein verständlich darüber zu berichten. Vielleicht ist es daher manchem auch willkommen. Willkommen auch deswegen, weil es hier in keinsten Weise um Kriegsverherrlichung geht, aber auch nicht um reine Unparteilichkeit. Die vorherrschende Transparenz dürfte eigentlich keinen Zweifel über die an vielen Stellen durchscheinende Antikriegsgesinnung aufkommen lassen.

Auch erhebt das Buch keinen wissenschaftlichen Anspruch; wohl aber den Anspruch auf ein Stück Grafschafter Geschichte, „die, wenn nicht aufgeschrieben, vergessen wäre - als ob nie geschehen“.

Natürlich sind wir auch weit davon entfernt, uns anzumaßen, ein vollständiges Bild von dem Luftkrieg in der Grafschaft zu präsentieren. Eine Weiterbeschäftigung mit diesem Thema wäre deshalb wünschenswert.

Sollte sich beim Verkauf dieses Buches ein Überschuss ergeben, würde dieser für die Finanzierung des Gedenksteines „Opfer des Luftkrieges“ Verwendung finden.

Man kann dieses Buch in mehrfacher Weise lesen: vom Anfang bis Ende oder jeden der in sich abgeschlossenen Beiträge in beliebiger Reihenfolge.

Nun, wo die Arbeit getan ist, ein Wort des großen Dankes an alle, die an diesem Buch mitgewirkt haben, und es beim Zustandekommen auch finanziell zu fördern bereit waren. An erster Stelle zählen dazu die vielen Augen- und Zeitzeugen nebst den Nachlassverwahrern, die ihre Erlebnisse, ihr Wissen und ihre verwahrten Nachlässe nicht auf sich beruhen ließen, sondern darüber erzählt, geschrieben beziehungsweise zur Aufarbeitung zur Verfügung gestellt haben. „Mögen ihre Zeugnisse helfen, die Vergangenheit zu erkennen, um die Gegenwart zu bewältigen.“

*Ernst Weege*

**Termin: Sonntag, 15. September**

**10.30 Uhr**

Gottesdienst in der Alten Kirche

**12.00 Uhr**

Vorstellung der Dokumentation im Gemeindehaus am Markt mit Kaffee und Kuchen

**14.00 Uhr**

Enthüllung eines Gedenksteins auf dem Hof Hood, Heseper Weg



## Konfirmantenunterricht und Jugendarbeit



Neue Herausforderungen - Neue Wege

### Es geht los!!

Nach den Sommerferien beginnt in unserer Kirchengemeinde das neue Konfirmantenkonzept. Es wird einige Veränderungen mit sich bringen, die für uns alle ungewohnt sind, von denen wir uns aber positive Erfahrungen erhoffen. Der Konfirmantenunterricht beginnt jetzt für Kinder in der 3. Klasse. In den einzelnen Gemeindebezirken wurden die Eltern dieser Kinder schon eingeladen und informiert. Wir erhoffen uns mit diesem frühen Beginn, dass die Kinder motiviert zu uns kommen, bereit sind, kreativ biblische Geschichten umzusetzen und sich auf verschiedene Inhalte einzulassen. Dieser Konfirmantenunterricht wird von den jeweiligen Bezirkspastoren, bzw. Bezirkspastorin, gestaltet und durchgeführt, unterstützt von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Die Kinder werden zu den bestehenden Jungschargruppen in den einzelnen Gemeindebezirken eingeladen, und natürlich würden wir uns freuen, wenn diese Gruppen auch nach dem ersten Konfirmantenjahr weiterhin besucht werden. Eine Chance sehen wir auch für die bestehenden Kindergottesdienstangebote und die verschiedenen Familien-



gottesdienste, dass sie mit dieser Form der Gemeindearbeit auf größeres Interesse stoßen. In diesem Konzept und mit diesem Konzept sehen wir eine Chance, dass unser Gemeinde-

leben vielfältiger, lebhafter und noch interessanter gestaltet werden kann. Wer aktiv am Gemeindeleben teilnimmt und sich entsprechend einladen lässt wird dann auch den Zeitraum zwischen der 4. und der 9. Klasse nicht als „Pause“ erleben. Mit Beginn der 9. Klasse beginnt für die Jugendlichen der nächste und auch schon letzte Block der Konfirmantenzeit. Eingeladen wird zum KONFI-CAMP. Die Jugendlichen fahren für ein Wochenende auf Konfirmantenfreizeit, erleben das Miteinander mit anderen Jugend-

lichen (auch aus den anderen Bezirken) und verschiedene Aktionen.

Neben dem „normalen“ Konfirmantenunterricht kommen die Jugendlichen aller Bezirke für jeweils sechs Wochen in die Glocke, zum KU-CAFE. Hier bereiten wir zur Zeit gemeinsam mit den Jugendlichen einen Gottesdienst vor, der in den verschiedenen Kirchen unserer Gemeinde von den Konfirmanten für die Konfirmanten durchgeführt wird. Die Konfirmanten erleben nicht nur die Planung und Durchführung eines Gottesdienstes, sondern sie erfahren auch, dass es nicht nur die Kirche im eigenen Bezirk gibt.

Wir möchten hier mit verschiedenen Angeboten mit den Jugendlichen Aspekte und Inhalte aus der Jugendarbeit zu erleben.

Da die Jugendarbeit ohne die tatkräftige Unterstützung unserer ehrenamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nicht möglich wäre, versuchen wir in diesem Konfirmantenjahr ganz gezielt Jugendliche zur Mitarbeit anzusprechen und zu motivieren. Damit die Konfirmanten einen Einblick in die verschiedenen Bereiche unserer gemeindlichen Arbeit bekommen, laden wir zur TEAMER-CARD ein. In diesem Jahr haben wir diese Gruppe zum ersten Mal angeboten und wir freuen uns, dass sich engagierte Jugendliche gefunden haben, die ihre Talente und Begabungen zum Wohl von Kindern und Jugendlichen einbringen. Das sind für uns immer wieder die Momente die uns bestätigen, neue Wege zu suchen und zu gehen. So hoffen wir, dass das neue Konzept uns auch zeigt, welche Möglichkeiten sich neu entwickeln lassen, wo sich Bewährtes fortsetzen lässt und wo es Sinn macht miteinander im Gespräch zu bleiben bzw. zu kommen.

## 150 Jahre CVJM

Einigen mag es vielleicht etwas verfrüht vorkommen, doch wir möchten an dieser Stelle schon einmal darauf aufmerksam machen, dass der CVJM am Himmelfahrtstag 2016 (5. Mai 2016) sein 150-jähriges Jubiläum feiert.

Bitte merken Sie sich diesen Termin, da wir bis zu diesem runden Geburtstag unseres Vereins noch einiges überlegen und vorbereiten möchten. Unter anderem wollen wir eine Chronik erstellen.

Damit diese Chronik auch mit vielen persönlichen Geschichten unseres CVJM gefüllt werden kann, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir möchten mit Ihnen zusammen eine Chronik unseres Vereins erstellen, mit Fotos und Geschichten der Zeit.

Deshalb laden wir Sie ganz herzlich zu einem ersten Treffen am 9. September 2013 um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus am Markt ein.

Wir würden uns freuen, viele Interessierte und Zeitzeugen an diesem Abend begrüßen zu können.

Andrea Buitkamp

Bernhild Boll





**Alle Bezirke**

**Begegnungsstätte „Treff am Markt“**

Montag bis Freitag 14.00-17.00 Uhr  
 Jeden Nachmittag: Kaffee und Kuchen  
 Jeden Dienstag: Sitzgymnastik  
 Jeden Freitag: Ökumenische Andacht  
 Telefonisch erreichen Sie uns unter  
 821117 (Treff am Markt) oder  
 821116 (Gemeindehaus am Markt)

**Sonderveranstaltungen „Treff am Markt“****Gedächtnistraining**

Montag, 19. August  
 Montag, 16. September  
 jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr

**Bingo**

Mittwoch, 21. August  
 Mittwoch, 18. September  
 jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

**Sommerfest**

Freitag, 2. August, 14.00 – 17.00 Uhr  
 Anmeldungen bei Swenna Büngeler,  
 Luise Stevens oder den Mitarbeitern  
 im Treff am Markt

**Angebote der Hospizhilfe****Treff für Trauernde**

Jeden 1. Donnerstag im Monat  
 18.00 in der Volkshochschule  
 Bernhard-Niehues-Str. 49

**Frühstück in der Trauerzeit**

Jeden 3. Sonntag im Monat  
 9.30 – 11.30 Uhr in der Volkshochschule  
 Bernhard-Niehues-Str. 49  
 Um vorherige Anmeldung wird gebeten.  
 Telefon: 05921/75400

**Frauenkreis Gemeindehaus am Markt**

jeden Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr  
 Gemeindehaus am Markt

**Frauenkreis des CVJM**

Montag, 5. August, 15.00 Uhr  
 Montag, 2. September, 15.00 Uhr  
 Kaminraum - Gemeindehaus am Markt

**Männerkreis des CVJM**

August - Ferien  
 Montag, 02. September, 20.00 Uhr  
 Andrea Buitkamp berichtet über  
 die Jugendarbeit des CVJM  
 Treff am Markt

**Klönkreis Alte Kirche**

Donnerstag, 1. August, 15.00. - 17.00 Uhr  
 Donnerstag, 5. September, 15.00 – 17.00 Uhr  
 Gemeindehaus am Markt - Saal

**Ökumenisches Morgengebet im Kloster**

Montag, 5. August, 9.00 Uhr  
 Montag, 2. September, 9.00 Uhr  
 Klosterkapelle

**Gruppe trauernder Angehöriger**

Mittwoch alle 14 Tage, 20.00 Uhr  
 Anmeldungen bei Emmy Wilmink, Tel. 6184

**Blaues Kreuz**

Gruppenstunden für Suchtkranke  
 und Angehörige  
 jeden Dienstag von 19.30 – 21.30 Uhr  
 EEB, Ootmarsumer Weg 5 (Erdgeschoss)  
 Tel.: 05921-303274

**Kinderbetreuung Alte Kirche**

jeden 1. Sonntag, 10.30 Uhr

**Alte Kirche I**

(Innenstadt, Bussmaate, Oorde)



*Pastor Thomas Allin, Tel. 35811*

**Predigt im Gespräch**

Montag, 19. August, 20.00 Uhr  
 Montag, 16. September, 20.00 Uhr  
 Gemeindehaus am Markt

**Frauentreff Alte Kirche I**

Dienstag, 20. August, 20.00 Uhr  
 Grillen

Dienstag, 3. September, 20.00 Uhr

Dienstag, 17. September, 20.00 Uhr

Gemeindehaus am Markt – Jungscharräum 1

**Besuchsdienstkreis Alte Kirche I**

Dienstag, 27. August, 20.00 Uhr  
 Gemeindehaus am Markt – Podium

**Elternabend der neuen Konfirmanden**

Dienstag, 10. September, 19.30 Uhr  
 Gemeindehaus am Markt – Podium

**Rückmelderunde „Kirchenreinigung“**

Montag, 16. September, 17.00 Uhr  
 Treff am Markt

**Treffen der Kirchenältesten und Gemeindevertreter Alte Kirche I**

Donnerstag, 19. September, 20.00 Uhr  
 bei Pastor Allin

**Alte Kirche II**

(Bakelde, Deegfeld, Klausheide)

*Pastor Werner Bergfried, Tel. 34978*

**Frauenkreis Alte Kirche II**

Mittwoch, 21. August  
 Fahrradtour zum Gut Klausheide  
 Treffen: 14.00 Uhr Gemeindehaus am Markt  
 Mittwoch, 18. September,  
 Treffen: 14.30 Uhr mit dem Fahrrad am  
 Gemeindehaus am Markt  
 15.00 Uhr „Up'n Patt“, Jahnstr. 19

**Seniorenfrühstück Alte Kirche II**

Dienstag, 24. September, 9.00 Uhr  
 Gemeindehaus am Markt - Saal

**Frauenkreis Klausheide**

Montag, 12. August, 19.30 Uhr  
 Reisebericht Südafrika  
 mit Pastor Bergfried  
 Michaeliskirche, Klausheide  
 Mittwoch, 18. September, 15.00 Uhr  
 „Ein Nachmittag im Kloster“

**Bibelseminar Klausheide eeb**

Montag, 26. August, 19.30 Uhr  
 Montag, 30. September, 19.30 Uhr  
 Michaeliskirche, Klausheide

**Frauenfrühstück**

Dienstag, 20. August, 9.00 - 11.00 Uhr  
 Dienstag, 17. September, 9.00 – 11.00 Uhr  
 Anmeldung bitte unter Telefon 34651  
 Michaeliskirche Klausheide

**Krabbelgruppe für Kinder im Alter bis zu 3 Jahren**

jeden Mittwoch, 10.00 Uhr  
 im „Kühlhaus“, Klausheide

**Alte Kirche III**

(Stadtflur, Hesepe)

*Pastor Jörg Düselder, Tel. 83985*

**Frauenkreis Stadtflur**

Mittwoch, 28. August, 18.30 Uhr  
 Grillen  
 Mittwoch, 25. September, 18.30 Uhr  
 „Vom Essen und Trinken in der Bibel“  
 mit Frau Witschen  
 Jugendhaus Vorwärts, Immenweg

**Klönkreis Alte Kirche**

Donnerstag, 1. August, 15.00 - 17.00 Uhr  
 Donnerstag, 5. September, 15.00 – 17.00 Uhr  
 Gemeindehaus am Markt - Saal

**Frauenkreis Hesepe**

Mittwoch, 14. August, 14.30 Uhr  
 Mittwoch, 11. September, 14.30 Uhr  
 Gemeindehaus Hesepe

**Frauenfrühstück Hesepe**

Dienstag, 13. August, 9.00 - 11.00 Uhr  
 Dienstag, 10. September, 9.00 – 11.00 Uhr  
 Anmeldungen bitte unter Telefon 6463  
 Gemeindehaus Hesepe

**Seniorenkreis Hesepe**

Donnerstag, 29. August, 15.00 Uhr  
 Donnerstag, 26. September, 15.00 Uhr  
 Gemeindehaus Hesepe

**Biblischer Arbeitskreis Hesepe**

Montag, 26. August, 19.30 Uhr  
 Gemeindehaus Hesepe  
 Montag, 30. September, 19.30 Uhr  
 Neue Kirche

**Besuchsdienstkreis Alte Kirche III**

Nach interner Absprache

**Neue Kirche I**

(Blumensiedlung, Luxkamp,  
 Frensdorf, Frensdorfer Haar)

*Pastor Gerfried Olthuis, Tel. 7209450*

**Frauenkreis Neue Kirche I**

Mittwoch, 11. September, 15.00 Uhr  
 Nordhorer Juden und ihre Schicksal  
 mit Gerd Naber  
 Neue Kirche

**Frauentreff am Montag**

Montag, 5. August, 18.00 Uhr  
 Grillabend gemeinsam mit dem Männerkreis  
 Dienstag, 3. September, 18.00 Uhr  
 Kompetenzzentrum Stadtmuseum

**Frauenkreis Mitte**

Dienstag, 13. August, 19.30 Uhr  
 „Kirchen stellen sich vor“  
 Treffen in der Neuen Kirche  
 Dienstag, 10. September, 19.30 Uhr  
 „Kirchen stellen sich vor“  
 Treffen in der Marienkirche

**Männerkreis Neue Kirche**

Montag, 5. August, 18.00 Uhr  
 Grillabend gemeinsam mit dem  
 Frauenkreis der Neuen Kirche  
 Dienstag, 27. August, 19.00 Uhr  
 „Die Reichen werden immer reicher,  
 die Armen immer ärmer!“ Sozialkritische  
 Betrachtung aus Sicht der Kirche!  
 Mit Pastor Olthuis  
 Neue Kirche

Freitag, 27. September, 13.00 Uhr  
Besuch der Meyer-Werft in Papenburg  
Abfahrt Neue Kirche

### Kaffeetrinken und Klönen für ältere Gemeindeglieder

Mittwoch, 07. August, 15.00 Uhr  
Mittwoch, 04. September, 15.00 Uhr  
Gemeindesaal der Neuen Kirche

## Neue Kirche II

(Blanke, Neuberlin, Neuland)

*Pastorin Beatrix Sielemann-Schulz,*  
Tel. 7848287

### Biblischer Arbeitskreis Blanke

Montag, 26. August, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Hesepe  
Montag, 30. September, 19.30 Uhr  
Neue Kirche

### Besuchsdienstkreis

Montag, 23. September, 17.00 Uhr  
Düsseldorfer Str. 1

### Frauenkreis Blanke

Mittwoch, 14. August, 9.00 Uhr,  
Mittwoch, 11. September, 9.00 Uhr  
Gemeindesaal Neue Kirche

### Die Blanke-Frauen

Mittwoch, 21. August - Fahrradtour  
Mittwoch, 18. September, 20.00 Uhr  
Neue Kirche

### Männerkreis Neue Kirche

siehe unter Termine Neue Kirche I

### Kaffeetrinken und Klönen für ältere Gemeindeglieder

Mittwoch, 7. August, 15.00 Uhr  
Mittwoch, 4. September, 15.00 Uhr  
Gemeindesaal der Neuen Kirche

## Bookholter Kirche

(Bookholt-Stadt, Frenswegen  
Bookholt-Land, Bimolten, Hohenkörben)  
*Pastor Detlef Sprick, Tel. 34897*



### Seniorenachmittag

Donnerstag, 1. August, 14.30 Uhr  
Donnerstag, 5. September, 14.30 Uhr  
Gemeindehaus Bookholt, Saal

### Bookholter Frauenrunde

Mittwoch, 14. August, 19.00 Uhr  
Mittwoch, 11. September, 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Bookholt, Raum 1

### Frauentreff BoBiHo

Dienstag, 27. August, 20.00 Uhr  
Achtsamkeitstraining  
Dienstag, 24. September, 20.00 Uhr  
Neues aus der Ersten Hilfe  
Gemeindehaus Bookholt, Raum 1

### Besuchsdienstkreis

Montag, 2. September, 17.30 Uhr  
Gemeindehaus Bookholt, Raum 3

### Bookholter Frauenclub

Mittwoch, 7. August, 20.00 Uhr  
Mittwoch, 4. September, 20.00 Uhr  
Gemeindehaus Bookholt, Raum 1

### Männerkreis

Samstag, 17. August, 10.00 Uhr  
Zweiter Anlauf: „Große“ Radtour  
Treffpunkt: Parkplatz Bookholter Kirche

Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr  
„Eine Welt Laden“ in Nordhorn“  
Treffpunkt: Parkplatz Bookholter Kirche

### Arbeitskreis Bibel im Gespräch

Mittwoch, 21. August, 20.00 Uhr  
Mittwoch, 18. September, 20.00 Uhr  
Gemeindehaus Bookholt, Raum 3

### Initiativkreis Bookholter Kirche

Dienstag, 13. August, 18.00 Uhr  
Dienstag, 24. September, 18.00 Uhr  
Gemeindehaus Bookholt, Raum 3

### Hausversammlung Bookholter Kirche

Mittwoch, 18. September, 18.45 Uhr  
Gemeindehaus Bookholt, Raum 3

### Kinderbetreuung

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr  
Sonntage, 15. und 22. September, 9.30 Uhr  
Gemeindehaus Bookholt, Jugendraum

### Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst

Sonntag, 4., 11. und 18. August  
Sonntag, 1. und 15. September  
Gemeindehaus Bookholt

## Termine der Jugend

### Offene Arbeit

Andreas Purz Tel. 821123

### Konfirmandenarbeit

Bernhild Boll Tel. 39380

### Gruppenarbeit

Andrea Buitkamp, Tel. 972299

### Konfirmandencafé

Mittwoch, 15.00 – 18.00 Uhr

### Jugendcafé „Kühlhaus“ - Klausheide

Mittwoch 17.00 - 21.00 Uhr

### Jugendcafé „Inside“

geöffnet freitags ab 20.00 Uhr  
Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr - Jungcharzeit  
Gemeindehaus Bookholt

### Jungenjungschar Innenstadt (9-12J.)

Freitag, 16.00 - 17.30 Uhr  
Gemeindehaus am Markt

### Mädchenjungschar Innenstadt (9-12 J.)

Freitag, 15.45 – 17.15 Uhr  
Gemeindehaus am Markt

### Mädchenjungschar Bookholt (9-12 J.)

Freitag, 15.00 – 16.30 Uhr  
Gemeindehaus Bookholt

### Jugendgruppe Bookholter Kirche

(5. - 7. Klasse)  
Jeden 3. Freitag (18. April und 17. Mai )  
von 19.00 - 21.00 Uhr  
Gemeindehaus Bookholt, Café Inside

### Jungschargruppe Neue Kirche (9-12 J.)

für Mädchen und Jungen  
Freitag, 16.00 – 17.30 Uhr  
Gemeindehaus Neue Kirche

### Teamercard (13 u. 14 J.)

Freitag, 17.30 - 19.00 Uhr  
Gemeindehaus am Markt

### Pastor Heinz-Hermann Nordholt

ist unter der Telefonnummer 880219  
zu erreichen.  
Seine Email-Adresse lautet  
hh@nordholt.net

## Kirchenmusik

Nach den Sommerferien wird Frau Salakhova, die neue Kirchenmusikerin unserer Gemeinde, wieder die Chöre anbieten. Die Flötenkreise übernimmt Sanna van Elst..

### Singkreis

Leitung: Rushaniya Salakhova  
Dienstag, 20 Uhr, Neue Kirche

### Capella cantorum

Leitung: Rushaniya Salakhova  
Mittwoch, 18 Uhr, Neue Kirche

### Miteinander

Leitung: J. Conjer (Tel. 05923/902756)  
Dienstag, 18.30 Uhr

Konferenzzimmer, GaM

### Chor calviNova

Leitung: S. Braun (Tel. 7122466)

Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Markt, Saal

### Posaunenchor des CVJM

Leitung: Helmut Busch (Tel. 0176/61389043  
oder 1797035)

Donnerstag, 20.00 Uhr (Hauptchor)

Neue Kirche - Gemeindesaal

Mittwoch, 18.00 - 20.00 Uhr (Anfänger)

Neue Kirche - Schmuckkasten

## Gemeindebüro der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Am Markt 1, 48531 Nordhorn  
Eingang an der Morsstiege  
Tel.: 0 59 21 – 82 11 – 0  
Fax.: 0 59 21 – 82 11 – 22

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag - 9.30 bis 12.30 Uhr

zusätzlich

Dienstag und Donnerstag - 14.00 - 16.00 Uhr



## Ev.-ref. Diakoniestation

Nordhorn gGmbH  
48529 Nordhorn

- Häusliche Krankenpflege
- Palliativpflege
- Kinderkrankenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Betreuung Demenzkranker
- Hausnotruf
- Wir sind 24 Stunden für Sie da

Tel. 712820

*Barbier Knoop*

seit 1871

**Gertrud Sloot**  
Inhaberin

**Lingener Str. 19a, 48531 Nordhorn**  
**Telefon 05921 / 3 47 67**

140 Jahre

140 Jahre



**Es ist Zeit...**

**NIEMEYER**  
BESTATTUNGSHAUS

Bestattermeister  
ROMPC® Trauerbegleiterin



**0 59 21 - 34 9 40**  
**0 59 41 - 41 55**  
**0 59 42 - 98 98 120**



[www.bestatter-grafschaft.de](http://www.bestatter-grafschaft.de)



*„Für ihren ersten eigenen Fußball.“*

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Sorgen Sie schon heute dafür, dass es Ihren Kindern morgen an nichts fehlt. Mit unseren individuell passenden Lösungen rückt alles ganz schnell in greifbare Nähe. Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe oder gehen Sie online auf [www.grafschafter-volksbank.de](http://www.grafschafter-volksbank.de)

**Grafschafter Volksbank eG** 



**Emonds**

*Schöne neue Zähne*

*Life is... ART!*

**Emonds**  
dental labor

**Alfred-Mozer-Straße 46**  
**48527 Nordhorn**  
**Telefon (0 59 21) 88 42-0**  
**[www.emonds-dental.de](http://www.emonds-dental.de)**





Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen,  
die dem Leben seinen Wert geben.

*Wilhelm von Humboldt*

Parkplatz  
direkt vor der  
Apotheke





[www.bookholter-apotheke.de](http://www.bookholter-apotheke.de)   [info@bookholter-apotheke.de](mailto:info@bookholter-apotheke.de)



Botendienst für die  
gesamte Grafschaft  
und das Emsland

**Veldhauser Straße 192**  
**D-48527 Nordhorn**

**Telefon: (0 59 21) 83 43-0**  
**Telefax: (0 59 21) 83 43-50**

	<b>Alte Kirche</b> Am Markt	<b>Neue Kirche</b> Friedrich-Ebert-Straße	<b>Bookholter Kirche</b> Veldhauser Straße	<b>Michaeliskirche</b> Klausheide
<b>Sonabend</b> <b>03. August 2013</b>		<b>18.00 Uhr</b> <b>Wochenschlussandacht</b>		
<b>Sonntag</b> <b>04. August 2013</b>	<b>8.30 Uhr</b> Pn. Sielemann-Schulz <b>10.30 Uhr (Taufe)</b> Pastor Bergfried <b>und Kindergottesdienst</b>	<b>9.45 Uhr</b> Pn. Sielemann-Schulz	<b>9.30 Uhr</b> Pastor Sprick	<b>9.30 Uhr</b> Pastor Nordholt
<b>Sonntag</b> <b>11. August 2013</b>	<b>8.30 Uhr</b> Pastor Düselder <b>10.30 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Café unter den Linden</b> Pastor Allin und Team	<b>9.45 Uhr (Taufe)</b> Pastor Olthuis	<b>9.30 Uhr</b> KP Schmidt und Pastor Sprick	<b>9.00 Uhr</b> röm.-kath.
<b>Sonntag</b> <b>18. August 2013</b>	<b>8.30 Uhr</b> Pastor Allin <b>10.30 Uhr</b> Pastor Bergfried	<b>9.45 Uhr</b> Pastor Allin	<b>9.30 Uhr (Taufe)</b> Pastor Sprick	<b>9.30 Uhr</b> ev.-luth.
<b>Sonntag</b> <b>25. August 2013</b>	<b>8.30 Uhr</b> Pastor Bergfried <b>10.30 Uhr (Abendmahl)</b> Pastor Bergfried	<b>10.30 Uhr Gemeindefest</b> Pastor Olthuis und Pn. Sielemann-Schulz und Posaunenchor	<b>9.30 Uhr (Abendmahl)</b> Pastor Düselder	<b>Wortgottesdienst</b> <b>9.30 Uhr</b> Pastor Allin

### Gemeindefest Neue Kirche

In diesem Jahr feiern wir **am 25. August** im Hof unserer Kirche. **Nach dem Gottesdienst um 9.45 Uhr erwartet uns ein buntes Programm:** Fleisch vom Grill, Salate, Kaffee und Kuchen – Begegnung und Gespräch! Herzliche Einladung!

*Gerfried Olthuis und Beatrix Sielemann-Schulz*

An dieser Stelle möchten wir uns wieder einmal bei allen Mitarbeitern für ihr großes Engagement in der Gemeinde bedanken. Ob in den Leitungsgremien, bei Festen, als Gastgeber, in der Seniorenarbeit, als Monatsbriefverteiler, im Gartenteam, den Kirchenputzteams, als Gruppenleiterin, im Kindergottesdienst, in den Besuchsdienstkreisen, im Monatsbriefteam, als Musiker, Freizeitleiter usw., usw.:

Jede Kirchengemeinde lebt von denen, die sich in ihr und für sie stark machen!

Herzlichen Dank dafür!

### Kindergottesdienst

**Freitag:**  
15.30 Uhr Klausheide



**Sonntag:**  
10.30 Uhr Alte Kirche, 1. Sonntag  
11.00 Uhr Gemeindehaus Hesepe  
11.00 Uhr Neue Kirche  
11.00 Uhr Bookholter Kirche

**Kinderbetreuung 1. Sonntag**  
10.30 Uhr Gemeindehaus am Markt  
**Kinderbetreuung 3. Sonntag**  
9.30 Uhr Gemeindehaus Bookholt

### Familiengottesdienst und Gemeindefest „Café unter den Linden“

Am Sonntag, dem 11. August laden wir zum Gemeindefest an der Alten Kirche ein. Es beginnt mit einem **Familiengottesdienst um 10.30 Uhr** zum Thema „Wir finden den Weg“.

**In diesem Gottesdienst werden wir der Gemeinde unsere neue Kirchenmusikerin Rushaniya Salakhova vorstellen, die ab dem 1. August ihren Dienst in unserer Gemeinde versehen wird.**

Nach dem Gottesdienst laden wir zum Essen, zu Begegnungen und Gesprächen und zu Spielen für die Kinder ein. **Das „Café schließt erfahrungsgemäß gegen 14 Uhr seine Pforten.**



*Die Abrahamsgeschichte steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes und wird mit verschiedenen kreativen Methoden den Kindern und Erwachsenen verständlich gemacht.*

	<b>Alte Kirche</b> Am Markt	<b>Neue Kirche</b> Friedrich-Ebert-Straße	<b>Bookholter Kirche</b> Veldhauser Straße	<b>Michaeliskirche</b> Klausheide
<b>Sonntag</b> 01. September 2013	<b>8.30 Uhr</b> Pastor Olthuis <b>10.30 Uhr (Taufe)</b> Pastor Düselder und Kindergottesdienst	<b>9.45 Uhr</b> Pn. Sielemann-Schulz <b>Festwoche der Diakonie</b>	<b>9.30 Uhr</b> Pastor Allin	<b>9.30 Uhr (Taufe)</b> Pastor Sprick
<b>Sonnabend</b> 07. September 2013		<b>18.00 Uhr</b> <b>Wochenschlussandacht</b>		
<b>Sonntag</b> 08. September 2013	<b>8.30 Uhr</b> Pastor Olthuis <b>10.30 Uhr</b> Pastor Olthuis	<b>9.45 Uhr (Taufe)</b> Pn. Sielemann-Schulz <b>Festwoche der Diakonie</b>	<b>9.30 Uhr</b> Pastor Wiggers <b>(Kanzeltausch)</b>	<b>9.00 Uhr</b> röm.-kath. <b>Gemeindeh. Hesepe</b> <b>11.00 Uhr</b> <b>Gemeindefest</b> Pastor Düselder
<b>Sonntag</b> 15. September 2013  siehe Seite 7	<b>8.30 Uhr</b> Pastor Allin <b>10.30 Uhr</b> Pastor Peters <b>Gedenken u. Versöhnen</b>	<b>9.45 Uhr</b> Pastor Allin	<b>9.30 Uhr (Taufe)</b> Pastor Sprick	<b>9.30 Uhr</b> ev.-luth.
<b>Sonntag</b> 22. September 2013	<b>8.30 Uhr</b> Pastor Bergfried <b>10.30 Uhr</b> Pastor Bergfried und Bläserensemble „Jubilata Deo“	<b>9.45 Uhr</b> Pastor Olthuis	<b>10.30 Uhr Konfirmanden- u. Familiengottesdienst</b> Pastor Sprick	<b>Wortgottesdienst</b> <b>9.30 Uhr</b> ev.-luth.
<b>Sonntag</b> 29. September 2013	<b>8.30 Uhr</b> Pn. Sielemann-Schulz <b>10.30 Uhr</b> Gustav-Adolf-Werk	<b>9.45 Uhr</b> Pn. Sielemann-Schulz	<b>9.30 Uhr</b> Pastor Sprick	<b>KEIN GOTTESDIENST</b>
<b>Sonnabend</b> 5. Oktober 2013		<b>18.00 Uhr</b> <b>Wochenschlussandacht</b>		
<b>Sonntag</b> 6. Oktober 2013 Erntedank	<b>8.30 Uhr (Abendmahl)</b> Pastor Nordholt <b>10.30 Uhr (Taufe)</b> <b>Familiengottesdienst</b> Pastor Düselder	<b>9.45 Uhr (Abendmahl)</b> Pastor Nordholt	<b>9.30 Uhr (Abendmahl)</b> Pn. Sielemann-Schulz	<b>9.30 Uhr (Abendmahl)</b> Pastor Allin



**"FÄDEN  
KNÜPFEN  
UND VERBINDEN"  
GEMEINDEFEST  
HESEPE  
8. September 2013**

**11 Uhr**  
Familiengottesdienst  
Mittagessen  
Spiele  
Kaffee und Kuchen  
Versteigerung

**Gemeindefest  
in Hesepe  
am 8. September  
ab 11 Uhr.  
Sie sind herzlich  
eingeladen !**

### **Konzert von „Jubilata Deo“**

**Am Samstag, dem 21. September um 19.30 Uhr** wird das Bläserensemble aus Ostwestfalen ein interessantes, anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm **in der Alten Kirche** zu Gehör bringen. Das Ensemble gründete sich 1980 als Blechbläsergruppe des CVJM-Westbundes. Seit 1992 musiziert die Gruppe unter der Leitung von Andreas Opp, Kantor an der St. Petri Kirche in Melle.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten!

Einige Mitglieder der Gruppe werden den **Gottesdienst am 22.9. in der Alten Kirche um 10.30 Uhr** musikalisch mitgestalten.